



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz



Dr. Ulrike Martin
LBU Fraktions vorsitzende

Das Wort der LBU-Fraktionsvorsitzenden Dr. **Ulrike Martin**, die mit großer Umsicht und ihrem ausgleichenden Wesen die zweitgrößte Fraktion im Stadtrat seit 15 Monaten souverän führt, hat in Tuttlingen Gewicht. Angesichts der Eigenwilligkeit und Meinungsstärke in der Fraktion der Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz ist dies keine Selbstverständlichkeit. Doch mit ihrem „pfälzischen Humor“ und ihrem weiten Herz bekommt sie auch schwierigste Situationen in den Griff.

Dass sie bei aller Liebenswürdigkeit auch hin stehen und in den Angriffsmodus übergehen kann, hat sie oft genug bewiesen. Erst im Oktober 2018 hat die engagierte Kommunalpolitikerin und ehrenamtliche langjährige 1. Vorsitzende bei Mutpol die Staufermedaille des Landes-Baden-Württemberg erhalten. Chancengerechtigkeit zu schaffen, auch für Jugendliche mit Handicaps und sozialer Benachteiligung, sind der 61 jährigen Ärztin ein großes Anliegen.

Im technischen Ausschuss setzt sich **Ulrike Martin** dafür ein, dass in den Bebauungsplänen die Quote von 30% der nach sozialen Maßstäben geförderten Wohnungen eingehalten wird. Dass sich Menschen ohne ein würdiges Zuhause nicht entfalten können und die Stadt hier eine große Aufgabe hat, treibt sie an, sich für die Bebauung von innerstädtischen Brachen und die Aktivierung von vorhandenem Wohnraumeinzusetzen.

Dass die Stadt freie Träger wie Diakonie, Caritas, Kinderschutzbund oder Tuttlilla Abenteuerland, dessen Patin sie ist, auch langfristig unterstützt, macht sie immer wieder zum Thema.

Bei den Stadtwerken liegt ihr die langfristige Versorgung mit bestem Trinkwasser aus den eigenen Brunnen am Herzen. Sie spricht sich außerdem für moderate Eintrittspreise in die Bäder aus, damit sich auch künftig alle Tuttlinger Familien ihren Bäderbesuch leisten können.

Ulrike Martin weiß, dass die LBU, der ganze Gemeinderat und die Stadtverwaltung auch zutiefst existenzielle Themen beackern müssen. Für sie fängst es im Kleinen an, hier etwas zum Positiven zu verändern anstatt immer nur auf die „große Politik“ zu warten. Klimaschutz und Landschaftsverbrauch sind solche Felder, die über eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkel entscheidend sind. Daher ist sie in Sachen Mobilität, Luftverschmutzung, Landschaftsverbrauch und Naturschutz stets bemüht, die Positionen der LBU durchzusetzen.